

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

304 (7.11.1901)

Bürgerliche Rechtsstreite.

Karlsruhe.
D. 68.1. Nr. 14 629. Karlsruhe. Der Hotelier Karl Gardmann in Herrnsfeld, Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Friedr. Weill, Dr. Diez und Dr. Gantner hier, klagt gegen den Studenten Stefan Theodorian, früher zu Karlsruhe, 3. Jt. an unbefugten Orien, unter der Behauptung, daß der Beklagte ihm aus Darlehen vom Jahre 1898 den Betrag von 500 Mark schulde, mit dem Antrage auf Zahlung dieser Summe nebst 5 Proz. Zinsen vom 22. Juli 1898 bis 1. Januar 1900 und 4 Proz. Zinsen seit 1. Januar 1900.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großb. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag den 24. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 28. Oktober 1901.
Dr. Walli,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Konkurse.

Karlsruhe.
D. 107. Nr. 36 731 II. Mannheim. Ueber das Vermögen des Wirt's Valentin Hörner in Käferthal wird heute Nachmittags 6 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Klügel in Mannheim.
Konkursforderungen sind bis zum 2. Dezember 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigeraussschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Montag den 18. November 1901, Vormittags 10 Uhr,
sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Montag den 16. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr
vor dem Großb. Amtsgerichte, Abth. VI, Zimmer Nr. 10, II. Stock, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Ver-

pflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. Dezember 1901 Anzeige zu machen.
Mannheim, den 4. November 1901.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts VI. Christ.
D. 100. Nr. 14 293. Achern. Ueber das Vermögen des Wagenbauers Romuald Braun in Achern ist durch Gr. Amtsgericht Achern am 5. November 1901, Vormittags 8 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.
Gr. Notar Dr. Reim in Achern ist zum Konkursverwalter ernannt worden.
Konkursforderungen sind bis zum 16. Dezember 1901 bei dem Gerichte anzumelden.
Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeraussschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der K.O. bezeichneten Gegenstände ist auf
Donnerstag den 5. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag den 30. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr,
Termin vor Großb. Amtsgericht Achern bestimmt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. Dezember 1901 Anzeige zu machen.
Achern, den 5. November 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kunz.
D. 105. Nr. 38 636 I. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Wirt's und Schloßers Karl Kohler in Mannheim ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
Freitag, den 22. November 1901, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Großb. Amtsgerichte hier selbst, II. Stock, Zimmer Nr. 2, anberaumt.
Mannheim, den 4. November 1901.
Christ,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

D. 108. Nr. 38 473 I. Mannheim.
Im Konkursverfahren über das Vermögen des Partihwarenhändlers Fibor Schaingold in Mannheim ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung bestimmt auf:
Donnerstag, 21. November 1901, Vormittags 11 Uhr,
Abth. 2, II. Stock Zimmer Nr. 9.
Mannheim, den 31. Oktober 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, Christ.

Vereinsregister.

Müllheim. D 67
In das Vereinsregister Bd. I D. 3. 4 wurde heute eingetragen:
Piloa-Krankenheim in Badenweiler.
Die Satzung ist vom 5. September 1901.
Vorstand: Dr. H. S. Thomas, prakt. Arzt, Vorsitzender,
Dr. Albert Bräntel, prakt. Arzt, Stellvertreter und Schriftführer,
Dr. Josef Schwörer, Großb. Badearzt, Kassier, alle in Badenweiler.
Müllheim, den 30. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Bühl. D. 4.
Nr. 16 214. Zum diesseitigen Güterrechtsregister Band I, Seite 83, wurde eingetragen:
Schell, Alois, in Ulm u. Franziska Burtart.
Mit Vertrag vom 19. August 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft des B. O. B. §§ 1519 bis 1543 vereinbart.
Bühl, den 28. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Donaueschingen. D. 89.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 84 wurde eingetragen:
Germann Käufer, Landwirt in Eumppfingen und Emma geborene Ertle.
Durch Vertrag vom 19. Oktober 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart.
Donaueschingen, d. 29. Okt. 1901.
Großb. Amtsgericht.

Ertenheim. D. 72.
Nr. 13 923 und 13988. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
1. Seite 70 D. 3. 1: Lang, Emil, Landwirt in Kuff und Theresia geb. Deig.
Nach dem Vertrag vom 23. Oktober 1901 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B. O. B. vereinbart.
2. Seite 71 D. 3. 1: Manes, Georg, prakt. Arzt in Sippenheim und Margel geb. Durlacher.
Nach dem Vertrag vom 22. Oktober 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart.
Ertenheim, den 28. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Eppingen. D. 89.
Nr. 15 576/80. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute jeweils eingetragen:
a. zu Band I Seite 74:
Karl August Wirth, Metzger und Wirth in Eppingen und Sofie Kauf geb. Schäfer;
b. zu Band I Seite 75:
Emil Sachsenheimer, Steinhauermeister in Mühlbach und Lisette geb. Witterich;
Durch Vertrag vom 18. Oktober bezw. 9. Oktober d. J. wurde Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart.
Eppingen, den 24. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Ettlingen. D. 115.
Nr. 16 063. In das Güterrechtsregister S. 71 wurde heute eingetragen:
Walter, Wilhelm, Spezialehändler in Ettlingen und dessen Ehefrau Helene geb. Linden Schmidt.
Unter Aufhebung des Ehevertrags vom Jahre 1883 wurde als Norm der ehelichen Güterrechtsverhältnisse die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B. O. B. vereinbart und die Verwaltung und Ausübung des Vermögens der Frau seitens des Mannes ausgeschlossen.
Ettlingen, den 2. November 1901.
Großb. Amtsgericht II.

Ettlingen. D. 116.
Nr. 16 153. In das Güterrechtsregister S. 72 wurde heute eingetragen:
Reumater, Berthold, Maurer in Schöllbronn und dessen Ehefrau Maria Franziska geb. Adam baselbt.
Nach dem Ehevertrage vom 15. Oktober 1901 ist als Norm der ehelichen Güterrechtsverhältnisse Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B. O. B. bedungen unter Ausschluß aller Verwaltung und Ausübung des Vermögens am Vermögen der Frau.
Ettlingen, den 4. November 1901.
Großb. Amtsgericht I.

Freiburg. D. 111.
In das Güterrechtsregister Band I D. 3. 319 wurde eingetragen:
Peter, August, Tapezier in Freiburg, und Anna Paulina geb. Grammelspacher.
Durch Vertrag vom 28. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B. O. B. vereinbart. Das Vermögensverzeichnis der Frau soll Vorbehaltsgut derselben sein.
Freiburg, den 2. November 1901.
Großb. Amtsgericht.

Freiburg. D. 88.
In das Güterrechtsregister Bd. I, D. 3. 318 wurde eingetragen:
Ganter, Friedrich, Landwirt in Garten u. Franziska, geb. Wozinger.
Durch Vertrag vom 26. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart. Was Einbringen der Ehefrau, bestehend in Zehnten im Anschlag von 200 Mk., sowie einem Einlageguthaben bei der Spar- und Baukasse St. Peter in Höhe von 800 Mk. wird als Vorbehaltsgut derselben erklärt.
Freiburg, den 30. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Heidelberg. D. 82.
Eingetragen wurde:
1. Auf Seite 274: Karl Pfeilhorst, Dampfmaschinenfabrikant in Hiegelshausen und Helene geb. Traubinger. Die Ehegatten haben unter Aufhebung des bisherigen Güterstands durch Ehevertrag vom 13. September 1901 die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart. Dabei ist das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
2. Auf Seite 275: Fritz Schweitzer, Kaufmann in Heidelberg und Anna Germinie Weida geb. Weymann.
Durch Ehevertrag vom 9. Oktober 1901 ist Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B. O. B. vereinbart.
3. Auf Seite 176: Heinrich Eber, Egelocher in Kirchheim und Sophie geb. Kunz. Nach Art. 1 des Ehevertrags vom 10. Februar 1899 wird jeder Ehegatte 20 Mk. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen, welches die Ehegatten zur Zeit der Eheschließung besitzen, sowie dasjenige, welches sie während der Ehe durch Erbschaft, Schenkung, Vermächtniß oder sonstigen unentgeltlichen Rechtsmittel erwerben, nebst den etwa darauf haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt. L. S. 1500 ff.
4. Auf Seite 277: Karl Friedrich Bogt, Konditor in Heidelberg und Elisabetha geb. Katt. Durch Ehevertrag vom 24. September 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart. Dabei ist das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
5. Auf Seite 278: Karl Müsch, Oberpostassistent in Heidelberg und Emilie geb. Brenner. Durch Ehevertrag vom 16. Oktober 1901 ist die Gütertrennung gemäß § 1426 ff. B. O. B. vereinbart.
6. Auf Seite 279: August Schid, Rathschreiber in Hiegelshausen und Marie geb. Glormann. Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart. Dabei ist das in dem dem Ehevertrage beigefügten Verzeichnisse näher beschriebene Verbringen der Ehefrau als deren Vorbehaltsgut erklärt.
Heidelberg, 25. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Karlsruhe. D. 31.
In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:
1. Seite 137: Hammer, Johann, Rohlhändler, Karlsruhe, und Anna Maria geb. Kromer verwa. Hammer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 138: Kehler, Konrad, Bierbrauer, Karlsruhe, und Elisabetha geb. Steger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 139: David, Fibor, Kaufmann, Karlsruhe, und Julie geb. Welfinger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 140: Kühn, August, Koch, Karlsruhe, und Juliana geb. Adler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 141: Fütterer, Lorenz, Metzger, Karlsruhe, und Theresia geb. Witzgrieth.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 142: Friedrich, Emil, Versicherungsinspektor, Karlsruhe, und Elisabetha geb. Wittroff.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 143: Pletsch, Robert, Bäckermeister, Karlsruhe, und Julie geb. Fährion.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht III.

Karlsruhe. D. 44.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Seite 82: Döschler, August alt, Landwirt in Inglingen, und Marie geb. Frey; laut Ehevertrag vom 21. Oktober 1901 haben die Ehegatten die Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 ff. B. O. B. vereinbart.
Korrad, den 29. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Mannheim. D. 64.
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
1. Seite 364: Wöllner, Georg, Bauführer in Mannheim und Katharina geb. Kumpf.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Juni 1898 ist völlige Vermögensabsonderung gemäß L. S. E. 1536 ff. vereinbart.
2. Seite 365: Schmitt, Wilhelm, Fuhrunternehmer in Mannheim und Katharina geb. Schulmacher, Witwe des Valentin Hebbächer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. September 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 366: Schort, Konrad, genannt Jakob, Konditor in Ladenburg und Justine geb. Kunz.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. Oktober 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 367: Gannesen, Paul, Monteur in Mannheim und Elise Wilhelmine Sofie geb. Leis.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 10. Oktober 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 368: Feuerstein, Josef, Schuhmacher in Mannheim und Juliane geb. Gerard.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Oktober 1901 ist Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 369: Webel, Valentin, Kaufherr in Mannheim und Wilhelmine Katharina geb. Deber, Witwe des Carl Franz, Werkführer.

Karlsruhe. D. 31.
In das Güterrechtsregister ist zu Band II eingetragen:
1. Seite 137: Hammer, Johann, Rohlhändler, Karlsruhe, und Anna Maria geb. Kromer verwa. Hammer.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
2. Seite 138: Kehler, Konrad, Bierbrauer, Karlsruhe, und Elisabetha geb. Steger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 18. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
3. Seite 139: David, Fibor, Kaufmann, Karlsruhe, und Julie geb. Welfinger.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 15. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
4. Seite 140: Kühn, August, Koch, Karlsruhe, und Juliana geb. Adler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
5. Seite 141: Fütterer, Lorenz, Metzger, Karlsruhe, und Theresia geb. Witzgrieth.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
6. Seite 142: Friedrich, Emil, Versicherungsinspektor, Karlsruhe, und Elisabetha geb. Wittroff.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 24. Oktober 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.
7. Seite 143: Pletsch, Robert, Bäckermeister, Karlsruhe, und Julie geb. Fährion.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.
Karlsruhe, den 31. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht III.

Oberrhein. D. 97.
Nr. 11 246. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute auf Seite 69 eingetragen:
Metz, Josef, Kübler von Petersthal und dessen Ehefrau Franziska geb. Müller.
Durch Vertrag vom 28. Oktober 1901 bestimmen die Eheleute, daß für ihre Ehe die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. maßgebend sein soll.
Oberrhein, den 31. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Hörzheim. D. 2.
Zum Güterrechtsregister Band II wurde eingetragen:
1. Blatt 232: Ritter, Karl, Graveur hier, und Wilhelmine geb. Frisch. Nach dem Vertrage vom 17. Oktober 1901 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.
2. Bl. 233: Papenguth, Alexander, Rudolf, Wilhelm, Mechaniker hier, und Anna Vertha geb. Maßbauer. Nach dem Ehevertrage vom 11. Februar 1898 ist die eheliche Gütergemeinschaft auf einen Einwurf von je 50 Mk. beschränkt nach badischem Landrecht.
3. Blatt 234: Finkbeiner, Ernst, Graveur hier, und Pauline Frieda geb. Schläfer. Nach dem Vertrage vom 24. Oktober 1901 besteht Gütertrennung.
4. Blatt 235: Pang, Christian, Bäckermeister hier, und Aina geb. Ajan, verw. Strauß. Nach dem Vertrage vom 25. Oktober 1901 besteht Gütertrennung.
5. Blatt 236: Gais, Johannes, Gäger hier, und Margaretha geb. Kurf. Nach dem Vertrage vom 1. Oktober 1901 besteht Gütertrennung.
6. Blatt 237: Sallé, August, Schneider hier, und Martha geb. Hübner. Nach dem Urtheile Gr. Landgerichts Karlsruhe vom 7. Okt. 1899 besteht völlige Vermögensabsonderung nach badischem Landrecht.
Hörzheim, den 28. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht II.

Kastatt. D. 5.
Nr. 25 541. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen:
Eber, Christian, Orthlieb zu Kastatt und Josefine geb. Vorho.
Durch Vertrag vom 19. d. M. wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Ehefrau wurden die in Art. 2 des Ehevertrags bezw. in dem demselben angefügten Verzeichnisse beschriebenen Gegenstände erklärt.
Kastatt, den 24. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Sinsheim. D. 34.
In das Güterrechtsregister Band I Seite 47 wurde eingetragen:
Specht, Karl, Heinrich, Schuh-

Mannheim. den 26. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht I.
Redarhofsheim. D. 3.
Nr. 9732. In das Güterrechtsregister Band I Seite 47 wurde eingetragen:
Oppenheimer, Leopold, Handelsmann zu Reidenstein und Babette geb. Maier.
Im Ehevertrage vom 31. Oktober 1881 wurde bestimmt, daß das gemeinsame, gegenwärtige und zukünftige Vermögensvermögen beider Ehegatten von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verdinglich erklärt und von einem jeden der Eheleute die Summe von 50 Mk. in die Gemeinschaft eingemessen wird.
Redarhofsheim, 30. Okt. 1901.
Großb. Amtsgericht.

Überlingen. D. 1.
Nr. 17 877/98. In's diesseitige Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen:
Seite 132: Stark, Karl August, Anruar in Überlingen und Emilie, genannt Kathild, geb. Baumann.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 6. September 1901 wurde das gesetzliche Güterrecht nach Maßgabe der §§ 1368 ff. B. O. B. vereinbart und das Vermögen der Frau zu Vorbehaltsgut erklärt.
Seite 133: Nicolet, Friedrich, Cantier in Wermatingen und Eleonore geb. Eibler.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 2. September 1901 wurde die völlige Gütertrennung nach Maßgabe der §§ 1426 ff. B. O. B. vereinbart.
Seite 134: Jung, Johann Baptist, Wirth in Überlingen und Kathild, geb. Straub.
Nr. 1. Durch Vertrag vom 25. September 1901 wurde die bisher bestehende vertragsmäßige Gütergemeinschaft nach badischem Landrecht aufgehoben und die Gütertrennung gemäß §§ 1427 ff. B. O. B. vereinbart.
Überlingen, den 18. Oktbr. 1901.
Großb. Amtsgericht.

Waldkirch. D. 65.
Nr. 15 769. In das Güterrechtsregister Band I S. 48 D. 3 I wurde eingetragen:
Waldkirch, Josef, Metzgermeister zu Ungerlocherthal und Baumann, Anna.
Durch Vertrag vom 26. Oktober 1901 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft festgesetzt.
Vorbehaltsgut der Frau sind Zehntausende und baare Geld im Gesamtvertrage von 4400 Mk.
Waldkirch, den 2. November 1901.
Großb. Amtsgericht.

Waldshut. D. 35.
In das Güterrechtsregister wurde eingetragen Seite 132:
Waldshut, Heinrich, Landwirt in Öttingen, und Anna Maria, geb. Spinner.
Durch Vertrag vom 4. September 1901 ist die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519-1543 B. O. B. vereinbart.
Waldshut, den 28. Oktober 1901.
Großb. Amtsgericht.

Wiesloch. D. 33.
Nr. 12 675. Zum Güterrechtsregister ist eingetragen:
Wiesloch, Ludwig, Kaufmann in Rauenerberg und Barbara geb. Strauß.
Durch Ehevertrag vom 18. Oktober 1901 ist Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B. O. B. vereinbart.
Das in § 2 des Ehevertrags beschriebene Verbringen der Ehefrau ist Vorbehaltsgut.
Großb. Amtsgericht.